



Main-Kinzig-Kreis
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Vergabe der kommunalen Abfalleinsammlung und Beförderung in Kommunen des Main-Kinzig-Kreises

Europaweites offenes Verfahren nach § 15 VgV

des
Main-Kinzig-Kreis – Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Deponiestraße 6
63571 Gelnhausen

– Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien –

Mai 2026



I. ZUSCHLAGSKRITERIEN

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot je Los im Sinne des § 127 Abs. 1 GWB, § 58 VgV erteilt. Einzelkriterien sind:

1. Preis (60 %)
2. Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung während der Vertragslaufzeit (30 %)
3. Antrieb / Schadstoffklassen der eingesetzten Fahrzeuge für die Durchführung der Transportleistungen (10 %)

II. ERLÄUTERUNGEN

1. Zuschlagskriterium „Preis“ (60 %)

Bewertet wird die vom Bieter angebotene Angebotsendsumme (brutto) je Los für die ausgeschriebenen Dienstleistungen der Abfalleinsammlung und Beförderung gemäß Leistungsbeschreibung nach dem Formblatt „Angebotsformular“ / Dokument „Preisblatt“.

Ausschließlich zum Zwecke der vergleichenden Angebotswertung wird unterstellt, dass Preisänderungen in Folge einer Wertsicherung (Indexierung) der wertgesicherten Entgeltbestandteile des Kriteriums „Preis“ sowie Mengenänderungen gegenüber den wertungsrelevanten Mengen nach Maßgabe des Preisblattes während der Vertragslaufzeit nicht erfolgen.

Die niedrigste angebotene Angebotsendsumme (brutto) über die Vertragslaufzeit erhält die beste Bewertung.

2. Zuschlagskriterium „Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung während der Vertragslaufzeit“ (30 %)

Der Bieter hat mit dem Angebot je Los ein Konzept zur personellen Ausstattung für die Durchführung der kommunalen Abfalleinsammlung und Beförderung in den Kommunen des Main-Kinzig-Kreises – auch bezogen auf Nachunternehmer – darzustellen und zu erläutern, wie eine zuverlässige, rechts- und vertragskonforme sowie qualitativ hochwertige Leistungserbringung sichergestellt werden soll. Dem insoweit einzureichenden Konzept sollen dabei insbesondere die folgenden Aspekte anhand von möglichst konkreten Angaben entnommen werden können:

- Angaben zum beabsichtigten Personaleinsatz (u. a. Personalkapazitäten je Leistungsbereich, Qualifikationsprofile, Einsatzplanung, Vertretungsregelungen) sowie zur Sicherstellung der Leistungserbringung auch bei unvorhersehbaren Ereignissen (etwa Krankheit, kurzfristige Personalengpässe, Ausfall von Schlüsselpersonal, Störungen im Betriebsablauf etc.).

- Ausführungen zur Personalgewinnung und -bindung vor dem Hintergrund eines allgemeinen Fachkräftemangels, einschließlich Maßnahmen zur Sicherung einer stabilen Personaldecke, wie Vergütungsaspekte (etwa Vergütung der Mitarbeitenden über den Mindestlohn hinaus, Zahlung nach Tarifverträgen etc.); unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der kommunalen Abfalleinsammlung (z. B. frühe Arbeitszeiten, körperliche Belastung, saisonale Spitzen, Mehrsprachigkeit / Kommunikation im Bürgerkontakt); der Bieter hat in diesem Zusammenhang zwingend den von ihm gezahlten durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn für die Berufsgruppen „Lader“ und „Fahrer“ und „Disponenten (bzw. vergleichbare Tätigkeit)“ anzugeben, wobei ggf. vorgesehene Prämien, Sonderzahlungen oder vergleichbare Zulagen getrennt auszuweisen sind nach Gegenstand und Höhe.
- Angaben zu Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen des eingesetzten Personals, die über gesetzliche Mindestanforderungen hinausgehen (z. B. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, umwelt- und abfallrechtliche Grundlagen, Ladungssicherung, Deeskalation im Bürgerkontakt, Fahr- und Sicherheitscoachings), sowie Maßnahmen zur Sicherung von Wissens- und Erfahrungstransfers (z. B. Einarbeitungskonzepte, Mentoring, Unterweisungs- und Dokumentationssysteme), um eine gleichbleibend hochwertige Leistungserbringung zu gewährleisten.

Der Bieter hat seine Ausführungen im Konzept anhand von geeigneten Unterlagen nachzuweisen, beispielsweise mit Fluktuationszahlen der letzten drei Jahre, unterzeichnete Tarifverträge oder geschwärzte Kopien von Lohnzetteln des für die Auftragsausführung vorgesehenen Personals.

Bewertungsmaßstäbe / Prüfkriterien sind dabei zu gleichen Teilen

- der Grad der Sicherstellung einer zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Abfalleinsammlung und Beförderung in den Kommunen des Main-Kinzig-Kreises,
- die Güte und Qualität der dargestellten Personalgewinnungs- und Personalbindungsmaßnahmen sowie des Schulungs- und Qualifizierungskonzepts.

3. Zuschlagskriterium „Antrieb / Schadstoffklasse der eingesetzten Fahrzeuge für die Durchführung der Transportleistungen“ (10 %)

Gemäß der Auftragsbekanntmachung wird von den Bietern gefordert, dass für die Erbringung der Transportleistungen nur Fahrzeuge eingesetzt werden, welche mindestens der EURO-Abgasnorm VI entsprechen. Die entsprechende Verpflichtung gilt für alle für die Sammel- und Transportaufgaben eingesetzten Fahrzeuge einschließlich

ggf. vorgehaltener Ersatz- und Reservefahrzeuge. Die Fahrzeuge sind während der gesamten Vertragslaufzeit entsprechend einzusetzen.

Der Auftraggeber will jedoch unter Berücksichtigung der in § 67 VgV in Verbindung mit dem Gesetz über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz - SaubFahrzeugBeschG) enthaltenen Vorgaben den Einsatz besonders umweltfreundlicher bzw. energieeffizienter Fahrzeuge fördern.

Zum Zwecke der vergleichenden Angebotswertung wird dabei bewertet, wie hoch der vom Bieter mit dem Angebot anzugebende jeweilige Transportanteil in % ist, bezogen auf die folgenden Klassen:

- Fahrzeuge mit der EURO-Abgasnorm VI
- Fahrzeuge mit Erdgas-Einsatz / -Kraftstoff
- HVO 100-Einsatz / -Kraftstoff
- BEV / FCEV Fahrzeuge

Die zum Transport vorgesehenen Fahrzeugklassen sind mit dem Angebot durch das entsprechend ausgefüllte Formblatt „Energieeffizienz Fahrzeugklassen“ anzugeben / darzulegen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass über die Vertragslaufzeit nur solche Fahrzeuge zum Einsatz kommen dürfen, die im Hinblick auf die angebotenen Abgasnormen bzw. Antriebssysteme als gleich- oder höherwertig zu erachten sind. Planmäßige Änderungen der Fahrzeugflotte während der vertraglichen Laufzeit sind mit dem entsprechenden Transportanteil in dem zugehörigen Formblatt anzugeben und werden wertungstechnisch berücksichtigt.

Hinweis: Der Auftraggeber stellt klar, dass im Hinblick auf die Umweltfreundlichkeit / Energieeffizienz der eingesetzten Fahrzeuge für die Durchführung der Sammlung und Transportleistungen Einsammelfahrzeuge mit Hybridantrieben, insbesondere auch die Funktionsweisen „serieller Hybrid“, „paralleler Hybrid“ oder „hydraulischer Hybrid“ für den Antrieb des Fahrzeuges und/oder mechanischer Teile des Aufbaus, Berücksichtigung finden.

III. BEWERTUNGSRAHMEN

Zuschlagskriterium	Gewichtung (%)	Max. Punktzahl Einzelkriterium	Max. gewichtete Punktzahl (Produkt Gewichtung × Punktzahl)
1. Preis	60 %	100	60 Punkte
2. Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung während der Vertragslaufzeit	30 %	100	30 Punkte
3. Umweltfreundlichkeit / Energieeffizienz Transportlogistik	10 %	100	10 Punkte
Summe	100 %		100 Punkte

Die Tabelle verdeutlicht den Rechengang der Wertung. Maximal werden je Einzelkriterium 100 Punkte vergeben, die dann mit der Gewichtung multipliziert werden. Somit errechnet sich die Punktzahl für das konkrete Angebot auf der Ebene der Einzelkriterien. Aufsummiert ergibt sich die Gesamtpunktzahl für das Angebot (maximal 100 Punkte). Das Angebot des Bieters mit der höchsten Punktzahl nach den bekannt gemachten Kriterien stellt das wirtschaftlichste Angebot dar.

IV. BEWERTUNG DER EINZELKRITERIEN

Die Bewertung der Einzelkriterien erfolgt nach folgender Maßgabe:

1. Zuschlagskriterium „Preis“

Der Bieter mit dem niedrigsten angebotenen Brutto-Angebotspreis nach Ziffer II. 1. erhält 100 Punkte, die in die Tabelle unter Ziffer III. 1., Spalte 3 (Punktezahl Einzelkriterium) übertragen werden. Aus dem Produkt Punktezahl Einzelkriterium x Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III. 1., Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezahl.

Die angebotenen Brutto-Angebotspreise der übrigen Angebote werden linear im Verhältnis zum geringsten angebotenen Brutto-Angebotspreis bewertet ($100 \times x/y$, wobei x = Brutto-Angebotspreis des günstigsten Bieters; y = Brutto-Angebotspreis des jeweiligen Bieters).

$$\text{Erreichte Punktezahl} = \frac{\text{Preis des günstigsten Angebots} \times 100}{\text{Preis des jeweiligen Angebots}}$$

Die so ermittelte Punktzahl wird in die Tabelle unter Ziffer III. 1., Spalte 3 (Punktzahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktezahl Einzelkriterium x Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III. 1., Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezahl.

2. Zuschlagskriterium „Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung“

Das Kriterium „Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung“ wertet die Umsetzung der zu vergebenden Leistung nach Maßgabe der unter Ziffer II. 2. der Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien dargestellten Kriterien.

Die Bewertung erfolgt in diesem Zusammenhang in Rahmen einer qualitativen Betrachtung. Danach erhält das beste Konzept nicht automatisch die maximale Punktzahl bzw. das schlechteste Konzept nicht automatisch die niedrigste Punktzahl.

Das Zuschlagskriterium wird mit folgenden Punktnoten bewertet, wobei der Auftraggeber nach konkreter Sachlage auch halbe Punktebewertungen als Zwischenwerte vergibt (z. B. 1,5 Punkte):

- | | |
|-----------|--|
| 1 Punkt: | Aus Sicht des Auftraggebers ausreichende Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung |
| 2 Punkte: | Aus Sicht des Auftraggebers befriedigende Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung |
| 3 Punkte: | Aus Sicht des Auftraggebers gute Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung |
| 4 Punkte: | Aus Sicht des Auftraggebers sehr gute Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung |
| 5 Punkte: | Aus Sicht des Auftraggebers hervorragende Güte und Qualität des Konzepts zur personellen Ausstattung |

Maximal können fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte) und dann in die Tabelle unter Ziffer III. 2., Spalte 3 (Punktezahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktezahl Einzelkriterium x Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III. 2., Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezahl.

Sollte das bestplatzierte Angebot in diesem Zuschlagskriterium weniger als 5 Punkte erzielen, erfolgt – um das Gewichtungsverhältnis des preislichen Zuschlagskriteriums zu diesem qualitativen Zuschlagskriterium zu gewährleisten – für dieses qualitative Zuschlagskriterium eine Skalierung auf 5 Punkte (sog. Referenzierung) nach der folgenden Maßgabe:

$$Punkte_{Ref} = \frac{(Punkte_{Ni} \times 5)}{Punkte_{Best}}$$

$Punkte_{Ref}$ = Erreichte Punkte des jeweiligen Bieters mit Berücksichtigung der Referenzierung

$Punkte_{Ni}$ = Erreichte Punkte des jeweiligen Bieters ohne Berücksichtigung der Referenzierung

$Punkte_{Best}$ = Erreichte Punkte des besten Bieters in diesem Zuschlagskriterium

Beispiel 1 (Angebot ist beste Bewertung):

Summe erreichte Punkte = 4

Skalierung auf 5 Punkte

5 Punkte x 20 = 100 ungewichtete Punkte (erreichte Punktezahl Einzelkriterium)

100 ungewichtete Punkte x 30 % (Gewichtung) = 30 gewichtete Punkte

Beispiel 2 (Beispiel 1 ist beste Bewertung):

Summe erreichte Punkte = 2,5

Skalierung: $\frac{2,5 \times 5}{4} = 3,13$ Punkte_{Ref} (aus Gründen der Darstellung gerundet)

3,13 Punkte nach Referenzierung x 20 = 62,6 ungewichtete Punkte (erreichte Punktezahl Einzelkriterium)

62,6 ungewichtete Punkte x 30 % (Gewichtung) = 18,78 gewichtete Punkte

3. Zuschlagskriterium „Umweltfreundlichkeit / Energieeffizienz der eingesetzten Fahrzeuge für die Durchführung der Transportleistungen“

Bewertet wird die Umweltfreundlichkeit / Energieeffizienz der Transportfahrzeuge dahingehend, welche Fahrzeuge für die Leistungserbringung eingesetzt werden in Verbindung mit dem jeweiligen anteiligen Transportaufkommen je Fahrzeugklasse. Maximal können 5 Punkte vergeben werden. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung des jeweiligen Transportanteils in %:

Energieeffizienz der eingesetzten Fahrzeuge	Punktnote
Fahrzeuge mit der EURO-Abgasnorm VI (Mindestanforderung)	0
Fahrzeuge mit Erdgas-Einsatz / -Kraftstoff	1
Fahrzeuge mit HVO 100-Einsatz / -Kraftstoff	3
BEV / FCEV Fahrzeuge	5

Die nachfolgenden Beispiele verdeutlichen den Rechengang:

Beispiel 1:

Abgasnorm / Antriebssystem	Punktnote	Transportanteil	Punktnote x Transportanteil
Fahrzeuge mit der EURO-Abgasnorm VI (Mindestanforderung)	0	0 %	0
Fahrzeuge mit Erdgas-Einsatz / -Kraftstoff	1	0 %	0
Fahrzeuge mit HVO 100-Einsatz / -Kraftstoff	3	100 %	3
BEV / FCEV Fahrzeuge	5	0 %	0
Summe erreichter Punkte:			3 Punkte

Beispiel 2:

Abgasnorm / Antriebssystem	Punktnote	Transportanteil	Punktnote x Transportanteil
Fahrzeuge mit der EURO-Abgasnorm VI (Mindestanforderung)	0	10 %	0
Fahrzeuge mit Erdgas-Einsatz / -Kraftstoff	1	25 %	0,25

Fahrzeuge mit HVO 100-Einsatz / - Kraftstoff	3	60 %	1,80
BEV / FCEV Fahrzeuge	5	5 %	0,25
Summe erreichter Punkte:			2,3 Punkte

Der der jeweiligen Abgasnorm / Antriebssystem zuzuordnende (prozentuale) Transportanteil wird mit der jeweiligen Punktzahl multipliziert und entsprechend aufaddiert. Maximal können so fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte) und dann in die Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 3 (Punktezahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktezahl Einzelkriterium × Gewichtung des Wertungskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezahl.

Sollte das bestplatzierte Angebot in diesem Zuschlagskriterium weniger als 5 Punkte erzielen, erfolgt – um das Gewichtungsverhältnis des preislichen Zuschlagskriteriums zu diesem qualitativen Zuschlagskriterium zu gewährleisten – für dieses qualitative Zuschlagskriterium eine Skalierung auf 5 Punkte (sog. Referenzierung) nach der folgenden Maßgabe:

$$Punkte_{Ref} = \frac{(Punkte_{Ni} \times 5)}{Punkte_{Best}}$$

$Punkte_{Ref}$ = Erreichte Punkte des jeweiligen Bieters mit Berücksichtigung der Referenzierung

$Punkte_{Ni}$ = Erreichte Punkte des jeweiligen Bieters ohne Berücksichtigung der Referenzierung

$Punkte_{Best}$ = Erreichte Punkte des besten Bieters in diesem Zuschlagskriterium

Berechnung zu Beispiel 1 (Angebot ist beste Bewertung):

Summe erreichte Punkte = 3

Skalierung auf 5 Punkte

5 Punkte x 20 = 100 ungewichtete Punkte (erreichte Punktezahl Einzelkriterium)

100 ungewichtete Punkte x 10 % (Gewichtung) = 10 gewichtete Punkte

Berechnung zu Beispiel 2 (Beispiel 1 ist beste Bewertung):



Summe erreichte Punkte = 2,3

$$\frac{2,3 \times 5}{3} = 3,83 \text{ (aus Gründen der Darstellung gerundet)}$$

3,83 Punkte nach Referenzierung x 20 = 76,6 ungewichtete Punkte (erreichte Punktezahl Einzelkriterium)

76,6 ungewichtete Punkte x 10 % (Gewichtung) = 7,66 gewichtete Punkte

* * *